

| Geschäftsbericht 2005



Das erste Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts, die Belle Epoque, war eine Zeit des Aufbruchs, des internationalen Tourismus mit den Reichen und Schönen, die die Zentralschweiz besuchten. Reisen und Neuheiten waren in, und so scheint es nicht verwunderlich, dass auch der Rigi-Skisport in dieser Zeit seinen Aufschwung nahm. Doch einfach war das nicht: Wer konnte denn damals ahnen, dass der Winternebel über Luzern gegen oben begrenzt war und auf der Rigi strahlender Sonnenschein herrschte? Um das Nebelmeer zu erleben, gab es nur eine Möglichkeit: auf den Berg hinauf! – Aber die Hotels waren im Winterhalbjahr geschlossen, und der Bahnbetrieb blieb eingestellt. Solange jedenfalls, bis die resolute Hôtelière Rose Dahinden, genannt «Schneerose», einen Riesenwirbel entfachte, und die eher unwilligen Rigi-Bahnen mit trickreichen PR-Aktionen und Lobbying bei der Regierung praktisch dazu zwang, auch im Winter zu fahren: zum ersten Mal vom 4. bis 9. Januar 1906 – für einen Skikurs des Skiclubs Luzern und vom 31. Januar bis 4. Februar 1906 für das erste Rigi-Skirennen mit 140 Teilnehmerinnen (!) und Teilnehmern. Das war der Auftakt für die Rigi als Wintersportgebiet, und seither hat sich die Königin der Berge zum absoluten Winter-Highlight entwickelt: leicht erreichbar, familientauglich und für Sportliche und weniger Sportliche gleichermaßen geeignet – mit allem, was das heutige Schneetouristenherz begehrt.

Inhalt

Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten	4
Unternehmensführung und Organigramm	5
Bericht der Geschäftsleitung / Marketing und Verkauf	7
Infrastruktur / Technik / Personal / Betrieb / Weiterbildung	9
Finanzen	11
Ausblick und Dank	15
Erfolgsrechnung	17
Bilanz	18
Anhang	20
Mittelflussrechnung	21
Wertschöpfungsrechnung / Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns	22
Bericht der Revisionsstelle	23

Solide Basis, erfreuliche Ergebnisse, starke Projekte: die Rigi ist der beliebteste schweizer Ausflugsberg

Die Rigi Bahnen können trotz der allgemein nach wie vor eher getrübbten Wirtschaftslage und der grossen Unwetter im August über ein erfreuliches Geschäftsjahr berichten. Leider entstanden durch diese Unwetter auch an unseren Anlagen Schäden in der Höhe von CHF 700'000.–, deren Regelung noch offen ist. Die mehrwöchige Hochnebellage im goldigen Oktober hat uns nach einem eher durchgezogenen Sommer höchst erfreuliche Frequenzen beschert, so dass wir unsere Zielvorgabe um 7% übertreffen konnten. Erfreulich ist auch das Finanzergebnis, das eine analoge Steigerung erfuhr.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung sind sehr zufrieden, dass die festgelegte Strategie und die davon abgeleiteten Massnahmen immer besser greifen. Unsere Fokussierung auf unseren Hauptmarkt Schweiz und angrenzendes Ausland erweist sich als richtig. Trotzdem haben wir vor zwei Jahren zusammen mit Tourismus Luzern und den beiden Partnern Pilatus- und Titlisbahnen unsere Marktanstrengungen im internationalen Gruppentourismus mit Schwergewicht Asien verstärkt. Eine verbesserte interne und externe Kommunikation, die Lancierung neuer Produkte und des Wintersports mit einer breiten Palette von Aktivitäten haben wiederum mehr Gäste auf die Rigi gebracht.

Wichtige Weichen wurden auch bezüglich des neuen Bahnhofs Goldau gestellt. Aufgrund der Entwicklungsbedürfnisse des SBB-Bahnhofs Goldau und der Forderungen nach dem Erhalt des Hochperrons wurden wir von der Geschäftsleitung der SBB, vom Regierungsrat des Kantons Schwyz wie auch vom Gemeinderat Arth ersucht, eine Neubeurteilung unseres bewilligten Bau-

vorhabens Bahnhof Goldau vorzunehmen. Im Jahr 2006 werden Alternativen geprüft, die für alle Beteiligten gangbare Lösungen und dem Hochperron eine neue Nutzung bringen soll.

Der Blick in die Zukunft stimmt uns zuversichtlich. Neben dem besseren wirtschaftlichen Umfeld und einer leichten Steigerung der internationalen Gästezahl trägt auch unsere starke Kundenorientierung zum erwarteten Erfolg bei. Das neue, ganzjährig nutzbare Zelt, das wir im Herbst 2006 in Betrieb nehmen wollen, soll zu einer einmaligen Event-Plattform in einer einzigartigen Landschaft werden und die Bedürfnisse unserer Kunden nach Erlebnis und Erholung befriedigen. Sollten 2006 auch noch die Voraussetzungen für das Projekt Botta auf Rigi-Kaltbad erfüllt werden können, wäre dies auch für die Rigi Bahnen ein Meilenstein.

Im Namen des Verwaltungsrates danke ich allen Partnern, den Aktionären, den Banken, den Hoteliers, den Korporationen und vor allem den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Treue und ihr Engagement zugunsten aller Rigi-Gäste. Nur so ist der weitere Erfolg unserer Gesellschaft gesichert, und nur so wird jeder Ausflug auf die Rigi zu einem unvergesslichen Erlebnis.

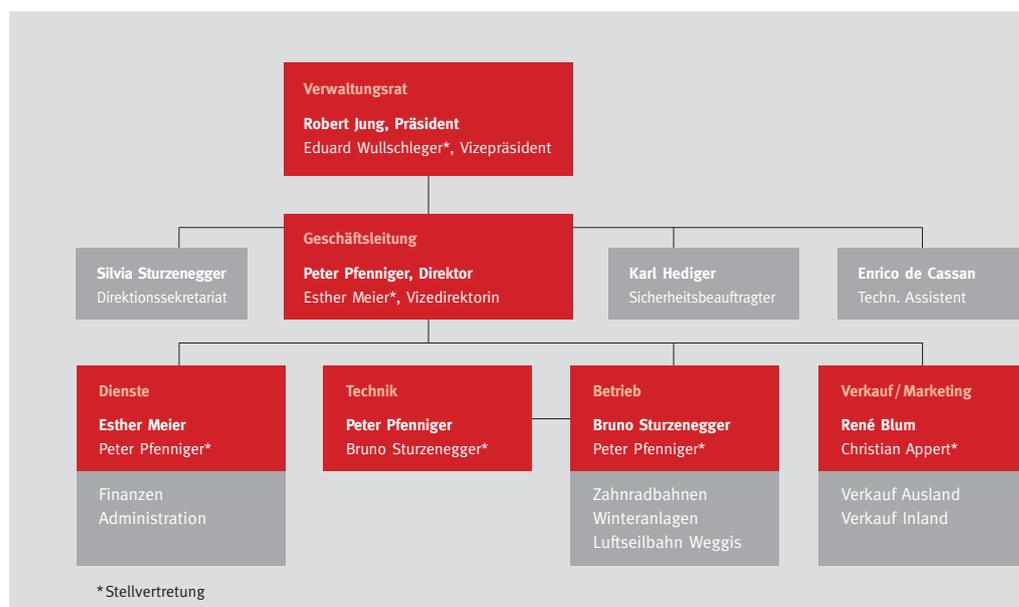


Robert Jung, Verwaltungsratspräsident



Schlank und fit für morgen: die RIGI BAHNEN AG im Überblick

Ehrenpräsidenten	Franz Beeler, Schwyz Karl Weber, Seewen SZ		
Verwaltungsrat	Robert Jung, lic. iur., Meggen Eduard Wullschleger, dipl. Ing. ETH, Goldau Prof. Dr. Thomas Bieger, St. Gallen Dr. Urs-Viktor Ineichen, Rechtsanwalt, Luzern Hansruedi Zimmermann, dipl. Schreinermeister, Vitznau	Präsident Vizepräsident	VR seit 1986 1996 2004 1990 1992
Revisionsstelle	Treuhand- und Revisionsgesellschaft Mattig-Suter und Partner, Schwyz		
Geschäftsleitung	Peter Pfenniger, Direktor, Goldau Esther Meier, Vizedirektorin, Weggis Bruno Sturzenegger, Weggis René Blum, Steinerberg SZ	Vorsitzender der Geschäftsleitung und Leiter Technik Leiterin Finanzen und Administration Leiter Betrieb Leiter Verkauf/Marketing	
Sitz der Gesellschaft	RIGI BAHNEN AG, CH-6410 Goldau		
Korrespondenz-Adresse	RIGI BAHNEN AG, Postfach, CH-6354 Vitznau Telefon 041 399 87 87, Fax 041 399 87 00 E-Mail rigi@rigi.ch		
Internet	www.rigi.ch	www.rigievent.ch	Stand: 31.12.2005





Die Sonne über dem Oktobernebel zog Tausende an. Zweitbestes Frequenzergebnis seit 1991



Bericht der Geschäftsleitung

2005 – ein erfreuliches Geschäftsjahr. Zusammen mit allen Mitarbeitenden freut sich die operative Leitung über das gute Ergebnis. Nicht allein das Wetter war der Auslöser für den grossen Gästezustrom auf die Rigi, sondern ebenso das grosse Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit hundertprozentigem Einsatz das Beste gaben.

Trotz nur mittelmässigem Wetter und der Unwetterphase im August lagen wir mit den kumulierten Frequenzen bis Ende September immer leicht über unseren Zielvorgaben. Das führte dazu, dass wir im goldigen Oktober nichts mehr aufzuholen hatten, sondern sämtliche Mehrfrequenzen als «Überschuss» ernten konnten. Am Abend des 31. Dezembers durften wir das «Frequenzmeter» beim Stand von 1'124'639 ablesen. Seit 1990 waren nur noch die beiden Jahre 1991 (125 Jahr-Jubiläum VRB) und 2003 (Jahrhundertsommer) leicht stärker frequentiert. Das führt auch dazu, dass die Erfolgsrechnung sehr erfreulich abschliesst. Wir weisen mit TCHF 958 Mehrertrag gegenüber 2004 einen erfreulichen EBITDA von TCHF 3'615 aus, der uns die Möglichkeit gibt, weitere zusätzliche Abschreibungen und Entschuldungen vorzunehmen.

Marketing und Verkauf

Die Rigi Bahnen warteten im Berichtsjahr mit neuen Produkten und Aktivitäten auf, darunter die höchstgelegene Trampolinanlage der Schweiz und das Gastgeschenk in Form von Rigi-Socken zur Eröffnung der Herbst-Wandersaison. Die Ausgabe des neuen RIGI-Guide in einer Auflage von 350'000 Exemplaren mit allen wichtigen Infos über unsere Produkte und Dienstleistungen ersetzt die

Prospektvielfalt. Neu haben wir beliebte RIGI-Events standardisiert und in einen Wochen- oder Monatsrhythmus gepackt, so unter anderem die Sonnenaufgangsfahrten, die geführten Schneeschuhwanderungen und der Fondueplausch.

Mit dem Relaunch des Rigi-Wintersports anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums des Rigi-Wintersports konnten wir dem Publikum die Rigi als Wintersportgebiet wieder näher bringen. Die traditionsreichen Winterangebote Skifahren, Snowboarden, Winterwandern und Schlitteln wurden ergänzt mit geführten Schneeschuhwanderungen, mit dem neuen Trendsport Airboarding für die ganz sportlichen Rigi-Gäste und mit dem Kids-Land auf Rigi-Staffel. Die konsequente Positionierung als Skigebiet für Familien, Jugendliche und Gruppen gab uns recht und führte bereits im Dezember 2005 zu mehr Besuchern. Neben dem Aufschwung im Bereich Ski/Snowboard und Winterwandern explodieren die Schlittelfrequenzen buchstäblich. Angefeuert wurde der Rigi-Relaunch zusätzlich durch den publikumsfreundlichen Jubiläumspreis von CHF 35.– für die Tageskarte für alle RigiBesucher, gültig vom 1. Dezember 2005 bis 19. März 2006.

Die Anstrengungen im Bereich Merchandising und Vermietung wurden verstärkt mit dem Ziel, in den nächsten Jahren auch diese Bereiche auszubauen. So haben wir zu Beginn der Wintersaison das Vermietungszentrum Rigi-Kulm in Betrieb genommen, wo Schlitten, Airboards, Schneeschuhe und weitere beliebte Artikel vermietet und verkauft wurden.

Neu ist seit Anfang Winter die Rigi in der Region Luzern auf dem Info-Kanal der Cablecom mit der 360°-Panoramakamera präsent.



Massnahmen zur Horizonterweiterung: Rigi-Events und neue Märkte



Damit bringen wir einem weiteren Kundenkreis die Wetterinfos von der Rigi direkt in die Stube.

Unsere vor drei Jahren eingeleiteten Massnahmen im Auslandmarkt, insbesondere Fernost, tragen langsam Früchte. Zwar noch auf tiefem Niveau verzeichnen wir zusehends Erfolge in diesen Märkten. Wir sind überzeugt, dass wir damit ein solides Fundament aufbauen können und die Ernte in einigen Jahren möglich ist. Diese Strategie ist für die Rigi wichtig, damit sie sich teilweise von der «Schönwetterabhängigkeit» befreien kann. Dazu brauchen wir künftig weitere wetterunabhängige Angebote. Dabei streben wir bewusst eine massvolle Differenzierung der Märkte an, damit wir keine Klumpenrisiken aufbauen, die z.B. bei politisch bedingten Markteinbrüchen zu fatalen Folgen führen könnten.

Infrastruktur und Technik

Gemäss unserem Investitionsplan Rigi-Top haben wir für ca. CHF 1.5 Mio. Neu- und Ersatzinvestitionen vorgenommen. In der Sparte Rollmaterial wurde der schon fast legendäre Triebwagen VRB-Nr.1 mit Jahrgang 1937 umfangreich revidiert. Insbesondere wurde die ganze Elektrik erneuert. Als Folge der konsequenten Umsetzung des Corporate Designs haben wir die Komposition ARB-Nr. 13/23 als weiteres Fahrzeug mit dem neuen Punkte-Outfit versehen. Die Grossrevision und der Umbau auf Einmannbetrieb des Triebwagens VRB-Nr.5 musste infolge des Mehraufwandes im Zusammenhang mit dem Unwetter auf das Jahr 2006 verschoben werden. Wie unter Verkauf/Marketing erwähnt, wurde auf Rigi-Staffel ein 4er-Trampolin in Betrieb genommen, das von unseren jugendlichen Rigi-Gästen nach der Eröffnung durch den Olympiasieger Donghua Li (1996 Atlanta/USA) rege benutzt wird.

Als grösste Investition wurde das alte Kassasystem aus dem Jahre 1994 durch das neue System SKIDATA 370i ersetzt. Parallel zum Einbau von neuen Kommunikationsleitungen entlang der Trasseanlagen zwischen Rigi-Staffel und Rigi-Kulm durch die Cablecom, haben wir gleichzeitig auf der Länge von ca. 1'000 Metern eine Wasserleitung eingebaut. Die Leitung dient als Basis für die künftige Trinkwasserversorgung Rigi Staffel/Kulm. Unverhofft hat uns das Unwetter vom August in den Gebieten Kräbelwand, Staffelhöhe und am Wanderweg Rigi Staffel/Kulm beschäftigt. Für die Pisten- und Wanderwegpräparierung haben wir auf die Wintersaison 2005/06 ein neues hochmodernes Pistenfahrzeug der Firma Kässbohrer in Betrieb genommen. Die Maschine ersetzt ein ausgemustertes Fahrzeug.

Personal, Betrieb und Weiterbildung

Als Folge der personellen Veränderung in der Abteilung Verkauf/Marketing hat per 1. April René Blum als neues Geschäftsleitungsmitglied und Leiter Verkauf/Marketing seine Arbeit aufgenommen. Mit Christian Appert konnte die Lücke der Stelle Verkaufsleiter Schweiz ebenfalls per Mitte Jahr geschlossen werden. Zur Unterstützung der Direktion im Bereich Technik/Infrastruktur hat Enrico De Cassan die technische Assistenz per 1. April angetreten. In «Anzahl Köpfen» hat sich die Mitarbeiterzahl erhöht. Jedoch hat die Personaleinheitsziffer gegenüber dem Vorjahr praktisch stagniert. Tendenziell steuern wir ein Verhältnis von Fest- zu Teilzeitangestellten von 45 % zu 55 % an. Nur mit dieser Massnahme ist es möglich, die stark fluktuierenden Gästeströme und den daraus resultierenden Personalkosten, zwischen Gut- und Schlechtwettersituation, kostenmässig zu beherrschen.



Alles auf der Höhe: Administration, Pistenpflege, Wasserversorgung und Rollmaterial



Jährlich im Herbst finden die Ausbildungs- und Instruktionstage für das ganze Personal statt. Als Schwerpunkt wurden unter Mitwirkung und Anleitung der Kantonspolizei Schwyz die Alarmierung, die Kommunikation nach Störfallereignissen und die allgemeine Zusammenarbeit geübt. Trainiert wurden spezifische Rigi-Szenarien, die durch Unfälle, Naturereignisse oder Sabotage ausgelöst werden könnten. Mit Genugtuung können wir feststellen, dass wir bei Störfällen die durch Naturereignisse ausgelöst werden, inzwischen umfangreiche Erfahrung haben. Letztmals wurde dies im Zusammenhang mit dem Unwetter im August 2005 bestätigt.

Verkehrserträge

Mit 1'124'639 Frequenzen haben wir einen Reiseverkehrsertrag von CHF 11'574'995 erzielt. Grundlage ist eine Frequenzsteigerung von 5.6%, die sich zusammen mit einem höheren Durchschnittspreis, in einem um CHF 886'976 (8.3%) höheren Ertrag im Reiseverkehr niederschlägt. Bei den Einzelreisenden und den Abonnementsverkäufen konnten die grössten Zuwachsraten verzeichnet werden. Parallel zu unserer internen Ertragssteigerung haben auch höhere SBB-Erträge, insbesondere Halbtax-/GA-Entschädigungen sowie Railaway- und Tellpassverkäufe, zu diesem Mehrergebnis geführt.

Abgeltungen

Gemäss Transportvereinbarungen mit dem Bund, dem Kanton Luzern und den Gemeinden Weggis und Vitznau wurden die Dienstleistungen auf der Rigi-Südseite ausserhalb des touristischen Fensters entsprechend entschädigt. Hinzu kommen die Erträge aus den Vereinbarungen mit der Gemeinde Arth und dem Kanton Schwyz für den Schülerzug und den Frühzug um

8.00 Uhr der Arth-Rigi-Bahn. Die kumulierten ungedeckten Kosten aus den abgeltungsberechtigten Kursen ab dem Jahr 1997 mussten gemäss Art. 64 EBG neu im Eigenkapital der Bilanz ausgewiesen werden. (siehe Seite 20)

Nebenerträge

Die Nebenerträge von CHF 828'601 liegen 7% über dem Vorjahreswert von CHF 773'874. Hinzu kam eine Steigerung des übrigen Ertrags durch zusätzliche Leistungen für Dritte, die Nachfrage nach Vermietungsschritten, die neue Trampolinanlage auf Rigi Staffel und das erweiterte Angebot im Vermietungszentrum. Im Erfolg betrieblicher Liegenschaften widerspiegeln sich die höheren Frequenzen auch mit gestiegenen Einnahmen bei den Parkgebühren.

Personalaufwand

Der Anteil des Personalaufwandes am Betriebsertrag liegt bei 47.9% und ist somit 1% tiefer als im Vorjahr. Absolut betrachtet ist er jedoch, bedingt durch die höheren Frequenzen, um 5.23% auf CHF 6'476'363 angewachsen. Umgerechnet auf Vollzeitstellen waren im Jahr 2005 4,5 Mitarbeitende mehr, somit 76 Personaleinheiten im Einsatz.

Sonstiger Betriebsaufwand

Der Betriebsaufwand schloss CHF 177'143 unter dem Vorjahreswert mit CHF 3'440'495 ab. Bereits das Budget wurde tiefer angesetzt, da für das Jahr 2005 weniger Aufwand für den Unterhalt der Betriebsanlagen und der Fahrzeuge geplant wurde. Um die Strategie für das Ausland umzusetzen und zusätzliche Attraktivitäten auf der Rigi zu fördern, wurde das Marketingbudget auf CHF 820'000 erhöht.

Neue Kräfte, neues Wissen, mehr Sicherheit: das Beste für die Rigi-Gäste

Finanzerfolg

Der Finanzaufwand konnte dank Amortisationen auf CHF 498'607 reduziert werden.

Abschreibungen

Nebst den ordentlichen Abschreibungen von CHF 1'612'499 konnten zusätzliche Abschreibungen von CHF 222'919 vorgenommen werden. Im nicht aktivierbaren Aufwand von CHF 385'495 sind vor allem Aufwendungen für die Revision und Erneuerung von Rollmaterial, Skilift-Rollenbatterien, Rückbau Skilift Dossen sowie zusätzliche Attraktionen wie gedeckte Rastplätze und das Kinderkarussell beim Kidsland Rigi Staffel enthalten.

Betriebsfremder Erfolg

Infolge Sanierungsarbeiten an den nichtbetrieblichen Liegenschaften konnte der Vorjahreswert nicht mehr erreicht werden.

Ausserordentlicher Aufwand

Im Zuge der Sanierungsmassnahmen der Pensionskasse ASCOOP wurden zusätzliche überobligatorische Beiträge vom Arbeitgeber zu Gunsten der Arbeitnehmer übernommen. Dafür wurde eine Summe von CHF 285'000 über die nächsten 15 Jahre zurückgestellt. Das bewilligte Neubauprojekt Bahnhof Goldau im SBB-Freiverladareal wurde mit CHF 514'220 vollumfänglich wertberichtigt.

Unternehmensergebnis

Dank CHF 958'317 höherem Betriebsertrag mit lediglich CHF 144'177 zusätzlichen Kosten konnte der EBITDA um 29% gesteigert werden. Nach Berücksichtigung der Abschreibungen und der ausserordentlichen Aufwendungen schliesst die Jahresrechnung um CHF 31'199 besser ab.

Investitionen

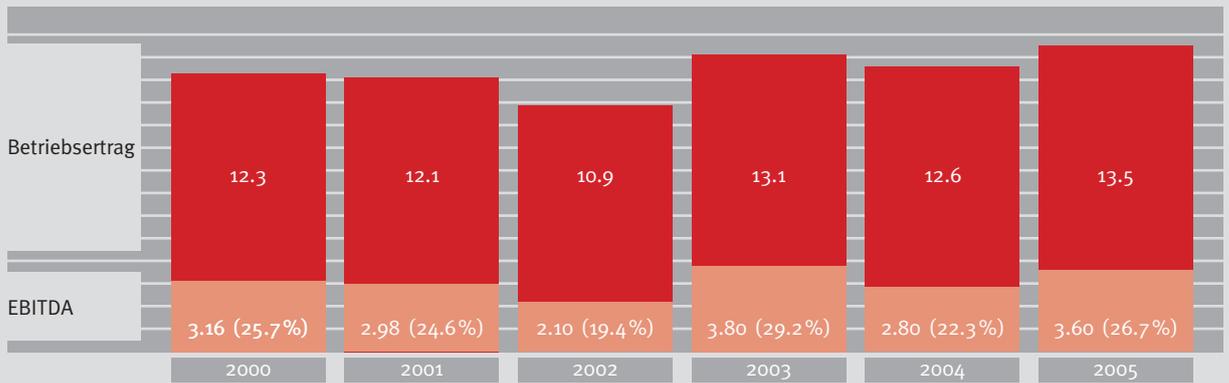
Im Jahr 2005 wurden CHF 0.3 Mio. mehr investiert als im Vorjahr. Im Wesentlichen handelt es sich um folgende Investitionen:

Revisionen von Fahrzeugen	CHF 373'700
EDV; Migration SKIDATA Kassasystem	CHF 265'300
EDV; Migration und Abschluss LAN	CHF 243'800
Kundenattraktivitäten wie: Trampolin, gedeckte Rastplätze, Karussell, Projekt Eventzelt Rigi Staffel, Anbau Materialraum Restaurant Bahnhofli	CHF 194'200
Projekt Bahnhof Goldau	CHF 112'400
Stationsgebäude A4	CHF 102'800
Investitionen Skilifte; Rückbau Dossen, Rollenbatterie	CHF 87'100
Diverses; z.B. Büromöbel, Wasserleitungen usw.	CHF 140'300

Frequenzen 1871 – 2005 (VRB, ARB, LWRK)



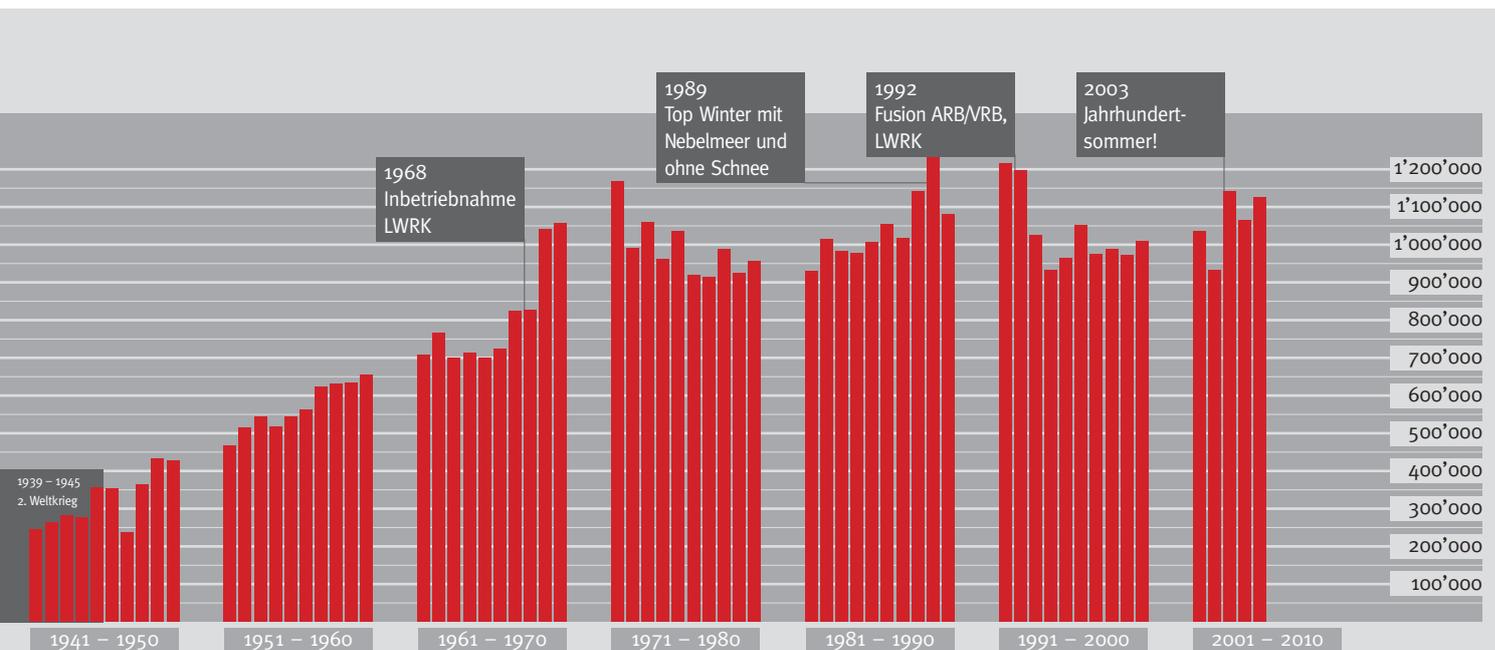
EBITDA in CHF Mio. (Betriebsgewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)



Finanzierung

Das Aktienkapital beträgt unverändert CHF 8.1 Mio., eingeteilt in 1'620'000 Namenaktien à nom. CHF 5.-. Auch dieses Jahr konnten wir die langfristigen Verbindlichkeiten bei den Banken um

CHF 800'000 reduzieren und beim Bund und Kanton die vertraglichen Amortisationen im Betrag von CHF 414'150 leisten. Die Eigenkapitalquote stieg von 35.7% auf 37.2%.





Strategie mit besten Aussichten: Wir gehen zuversichtlich in die Zukunft!

Ausblick

Das Team der Rigi Bahnen sieht zuversichtlich in die Zukunft. Mit unserer Angebotsstrategie Erlebnis, Erholung (Wellness) in der freien Natur, eingebettet in alpiner Kulisse, fahren wir konsequent fort. Im Segment Events bauen wir eine neue Marke «rigievent.ch» auf, die unter anderem das 2006 zu realisierende Rigi-Eventzelt auf Rigi Staffel einschliesst. Im Weiteren werden wir in Zusammenarbeit mit dem Kurverein Rigi-Nord weitere familienfreundliche gedeckte Rastplätze mit Grillstellen erstellen. Das immer noch stark wachsende Segment Schlitteln ruft nach einem weiteren Schlittelweg.

Sofern bewilligt, werden wir spätestens auf die Wintersaison 2007/08 einen weiteren Schlittelweg realisieren. Im Bereich der Gästekommunikation nehmen wir im Zeitraum von 2006 bis 2009 kontinuierlich mediale Infosysteme (Bildschirme, Abfahrtsanzeigen usw.) in Betrieb.

Dank

Die Geschäftsleitung dankt allen Mitarbeitenden, Aktionären, Behörden, Korporationen und den weiteren Geschäftspartnern für die grosszügige Unterstützung der Unternehmung Rigi Bahnen.

«Rigi Top» Investitionsprogramm 1999 – 2005

Bruttoinvestitionen in CHF	1999 - 2000	2001	2002	2003	2004	2005	Total
Erneuerung ARB	3'933'742	593'073	491'110	267'871	605'570	331'002	6'222'368
Rollmaterial/Fahrzeuge	391'469	122'150	66'511	0	0	54'511	634'641
Bahnanlagen/Umgebung	3'542'273	457'835	286'848	104'930	152'673	61'291	4'605'850
Gebäude	0	13'088	137'751	162'941	452'897	215'200	981'877
Erneuerung VRB	1'679'237	450'520	508'089	184'722	158'128	370'951	3'351'647
Rollmaterial/Fahrzeuge	565'584	391'875	146'491	93'124	134'655	319'156	1'650'885
Bahnanlagen/Umgebung	416'454	55'196	357'240	88'098	23'473	51'795	992'256
Gebäude	697'199	3'449	4'358	3'500	0	0	708'506
Erneuerung LWRK	1'964'618	86'319	78'412	48'941	135'157	0	2'313'447
Erneuerung Skilifte	0	0	70'995	44'779	26'689	87'139	229'602
Infrastruktur Verwaltung	0	111'207	170'001	220'025	98'148	536'258	1'135'639
Kundenbezogene Infrastruktur	678'405	756'733	951'111	153'382	183'324	194'206	2'917'161
Bruttoinvestitionen «Rigi Top»	8'256'002	1'997'852	2'269'718	919'720	1'207'016	1'519'556	16'169'864
./. Beiträge Dritter	-2'572'371	-178'837	-590'164	0	0	0	-3'341'372



Erfolgsrechnung

in CHF	2005	2004
Verkehrserträge	11'933'935	11'030'587
Reiseverkehr	11'574'995	10'688'019
Güterverkehr	358'940	342'568
Abgeltungen	768'877	768'635
Nebenerträge	828'601	773'874
Handelsertrag	12'581	13'211
Übriger Ertrag	132'420	104'911
Erfolg betriebliche Liegenschaften	683'600	655'752
Total Betriebsertrag	13'531'413	12'573'096
Personalaufwand	-6'476'363	-6'154'443
Lohnaufwand	-5'317'044	-4'999'342
Sozialversicherungsaufwand	-828'701	-799'845
Übriger Personalaufwand	-330'618	-355'256
Sonstiger Betriebsaufwand	-3'440'495	-3'617'638
Raumaufwand	-376'202	-378'376
Unterhalt, Reparatur und Ersatz Betriebsanlagen	-475'381	-545'665
Fahrzeug- und Transportaufwand	-377'548	-530'975
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren und Bewilligungen	-414'108	-447'605
Energie- und Entsorgungsaufwand	-578'776	-536'621
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-354'975	-375'324
Werbeaufwand	-819'614	-760'650
Übriger Betriebsaufwand	-43'891	-42'422
Total Betriebsaufwand	-9'916'858	-9'772'081
Betriebsergebnis EBITDA	3'614'555	2'801'015
Finanzerfolg	-494'117	-505'127
Finanzaufwand	-498'607	-508'153
Finanzertrag	4'490	3'026
Betriebsgewinn vor Abschreibungen und Steuern	3'120'438	2'295'888
Abschreibungen		
Nicht aktivierbarer Aufwand	-385'495	-205'713
Ordentliche Abschreibungen	-1'612'499	-1'683'365
Zusätzliche Abschreibungen	-222'919	-312'730
Betriebserfolg	899'525	94'080
Betriebsfremder Erfolg	88'423	101'529
Erfolg nichtbetriebliche Liegenschaften	88'423	101'529
Ausserordentlicher Erfolg	-799'220	-29'156
Ausserordentlicher Aufwand	-799'220	-29'156
Steuern	-43'922	-52'846
Jahreserfolg	144'806	113'607

Bilanz

Aktiven

in CHF	31.12.2005	31.12.2004
Anlagevermögen	25'687'867	26'909'944
Buchwert Zahnradbahnen	19'401'407	19'894'977
Anlagerechnung	68'142'950	67'137'950
Abschreibungsrechnung	-48'741'543	-47'242'973
Buchwert Luftseilbahn	1'566'356	1'700'782
Anlagerechnung	9'623'002	9'505'002
Abschreibungsrechnung	-8'056'646	-7'804'220
Buchwert Skilifte und Winterbetrieb	60'750	90'525
Anlagerechnung	966'573	966'573
Abschreibungsrechnung	-905'823	-876'048
Unvollendete Objekte	119'881	764'870
Betriebliche Liegenschaften	1'112'572	1'025'389
Landparzelle Rigi Staffel (ehemals Hotel Rigi Bahn)	250'000	250'000
Restaurant Bahnhofli, Rigi Staffel	483'732	379'419
Restaurant Rigi-Pic, Rigi Kulm	378'840	395'970
Nichtbetriebliche Liegenschaften	3'426'900	3'433'400
Wohnhaus Rigi Staffel	318'500	325'000
Wohnliegenschaften Vitznau	3'108'400	3'108'400
Immaterielles Anlagevermögen	1	1
Patente	1	1
Umlaufvermögen	2'507'171	2'106'793
Barbestände/Postcheck	136'288	141'067
Bankguthaben	975'774	1'105'728
Festgeld	500'000	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	431'457	400'525
Ausstehende Subventionen	0	25'024
Andere Forderungen	48'219	56'492
Wertschriften	20'008	20'009
Lagervorräte	205'800	229'055
Aktive Rechnungsabgrenzungen	189'625	128'893
Bilanzsumme	28'195'038	29'016'737

Bilanz

Passiven

in CHF 31.12.2005 31.12.2004

Eigenkapital	10'489'581	10'344'775
Aktienkapital	8'100'000	8'100'000
1'620'000 Namenaktien à nom. CHF 5.–	8'100'000	8'100'000
Reserven	2'239'000	2'126'220
Allgemeine Reserve	762'000	750'000
Freie Reserve		
- Rücklagen Art. 64 EBG	-533'683	-549'003
- Übrige freie Reserven	2'010'683	1'925'223
Bilanzgewinn	150'581	118'555
Fremdkapital	17'705'457	18'671'962
Rückstellungen	285'000	0
Langfristige Verbindlichkeiten	14'486'206	15'772'874
Hypotheken	3'166'156	3'238'674
Bankdarlehen	9'720'000	10'520'000
Bundesdarlehen	506'300	764'200
Darlehen Kanton Luzern	1'093'750	1'250'000
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2'934'251	2'899'088
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'460'169	1'380'186
Andere Verbindlichkeiten	45'230	12'938
Vorauszahlungen	364'205	354'160
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'064'647	1'151'804
Bilanzsumme	28'195'038	29'016'737

Anhang

in CHF	31.12.2005	31.12.2004
Belastete Aktiven (Buchwerte)	19'714'769	20'286'012
Brandversicherungswerte		
Gebäude und Anlagen Zahnradbahnen	39'778'700	39'680'400
Fahrzeuge Zahnradbahnen	69'894'600	69'893'800
Gebäude und Anlagen Luftseilbahn	11'047'000	11'047'000
Kabinen Luftseilbahn	939'000	939'000
Gebäude und Anlagen Skilifte	3'108'300	3'108'300
Pistenfahrzeuge	793'700	792'900
Wohnhaus Rigi Staffel	644'600	644'600
Wohnliegenschaften Vitznau	5'888'000	5'888'000
Restaurant Bahnhofli, Rigi Staffel	511'600	409'200
Restaurant Rigi-Pic, Rigi Kulm	443'000	443'000
Nichtbilanzierte Leasingverbindlichkeiten		
2 Pistenfahrzeuge	376'260	261'500
Eigene Aktien		
Anfangsbestand		
o (Vorjahr: 21'032) Namenaktien à nom. CHF 5.—	0	71'220
Verkauf von o (Vorjahr: 21'032) Namenaktien à nom. CHF 5.— zu je CHF 2.—	0	-42'064
Verlust aus Verkauf (a. o. Aufwand)	0	-29'156
Endbestand	0	0
Rücklagen aus abgeltungsberechtigten Fahrten gemäss Art. 64 EBG		
Aufgrund von Artikel 64 des Eisenbahngesetzes (EBG) müssen Abgeltungsüberschüsse zurückgestellt werden. Die RIGI BAHNEN AG weist jedoch keine Überschüsse, sondern ungedeckte Kosten auf. Erstmals werden diese Fehlbeträge, rückwirkend seit 1997, im Eigenkapital entsprechend ausgewiesen. (Diese werden jedoch nicht weiter entschädigt.)		
Rückzahlbare Beiträge vor einer Dividendenauszahlung		
Schweizerische Eidgenossenschaft		
Bundesdarlehen		
- Wanderweg Rigi Staffel – Kulm	297'500	315'000
- Gleis/Fahrleitung/Verbindung Staffel	0	32'100
- Depotneubau Vitznau	208'800	417'100
Kanton Luzern		
Darlehen Kanton LU Depotneubau	1'093'750	
Bedingt rückzahlpflichtige Subventionen		
Kantonsbeitrag LU 1987	807'000	807'000
Ausserordentlicher Aufwand		
Wertberichtigung Bahnhof Goldau, Projekte und Konzepte bis 2005	-514'220	0
Rückstellung Sanierung ASCOOP	-285'000	0
Verlust aus Verkauf eigener Aktien	0	-29'156
Steuerwerte der Namenaktien		
Einheitsaktie à nom. CHF 5.—	2.12	1.50

Die Pensionskasse ASCOOP wird per 1.1.2006 in eine Sammelstiftung überführt. Gemäss letzter aktueller Berechnung des Fehlbetrages per 31.12.2004, beträgt die Unterdeckung 28.6%. Gemäss den in der Stiftungsurkunde enthaltenen Bestimmungen ist eine Haftung der angeschlossenen Unternehmen für Verpflichtungen der Pensionskasse ausgeschlossen. Sanierungsmassnahmen in Form von erhöhten Prämien werden jedoch Arbeitnehmer und Arbeitgeber ab 2006 zusätzlich belasten. Die RIGI BAHNEN AG übernimmt, zu Gunsten der Arbeitnehmer, höhere Beiträge als sie gesetzlich verpflichtet wäre. Für diese erhöhten Beiträge wurde über die nächsten 15 Jahre (geplanter Zeithorizont der Sanierung) eine Rückstellung von CHF 285'000.– gebildet.

Weitere gesetzliche Anmerkungen im Sinne von Art. 663b OR sind nicht erforderlich.

Mittelflussrechnung

in CHF	2005	2004
Jahreserfolg	144'806	113'607
Abschreibungen	2'227'413	2'201'808
Wertberichtigung Bahnhof Goldau	514'220	0
Abnahme/Zunahme Delkredere	3'500	-8'000
Zunahme Rückstellungen	285'000	0
Erarbeiteter Cash-Flow des Unternehmens (NUV)	3'174'939	2'307'415
Zunahme/Abnahme Forderungen, Wertschriften und aktive Rechnungsabgrenzungen	-61'866	165'245
Abnahme Lagervorräte	23'255	105'160
Zunahme kurzfristige Verbindlichkeiten, Vorauszahlungen und passive Rechnungsabgrenzungen	35'163	390'466
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	3'171'491	2'968'286
Amortisation langfristige Finanzverbindlichkeiten		
- Hypotheken	-72'518	-68'770
- Bankdarlehen	-800'000	-600'000
- Bundesdarlehen	-257'900	-358'700
- Darlehen Kanton Luzern	-156'250	-156'250
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1'286'668	-1'183'720
Investitionen «Rigi Top»		
<i>Investitionen in Sachlagen</i>		
Erneuerung ARB	-152'119	-107'847
Erneuerung VRB	-368'476	-135'731
Erneuerung LWRK	0	-135'157
Erneuerung Verwaltung	-536'258	-98'148
Kundenbezogene Infrastruktur	-104'053	-54'402
	-1'160'906	-531'285
<i>Investitionen in unvollendete Objekte</i>		
Erneuerung ARB	-178'883	-497'723
Erneuerung VRB	-2'475	-22'397
Erneuerung Skilifte	-87'139	-26'689
Kundenbezogene Infrastruktur	-90'153	-128'922
	-358'650	-675'731
<i>Desinvestition</i>		
Verkauf eigene Aktien	0	71'220
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-1'519'556	-1'135'796
Veränderung Flüssige Mittel	365'267	648'770
Netto-Flüssige Mittel 1. Januar	1'246'795	598'025
Netto-Flüssige Mittel 31. Dezember	1'612'062	1'246'795
Veränderung Netto-Flüssige Mittel	365'267	648'770

Wertschöpfungsrechnung

in CHF	2005	in %	2004	in %
Entstehung				
Verkehrsertrag	11'933'935		11'030'587	
Abgeltungen	768'877		768'635	
Nebenerträge	828'601		773'874	
Finanzerträge	4'490		3'026	
Unternehmensleistung	13'535'903	100.0%	12'576'122	100.0%
Vorleistungen				
Aufwand für Material, Waren und Drittleistungen, Betriebsaufwand	-3'440'495		-3'617'638	
Betriebliche Bruttowertschöpfung	10'095'408	74.6%	8'958'484	71.2%
Ordentliche Abschreibungen	-1'997'994		-1'889'078	
Betriebliche Nettowertschöpfung	8'097'414	59.8%	7'069'406	56.2%
Betriebsfremder Erfolg exkl. Zinsaufwand	199'145		218'677	
Zusätzliche Abschreibungen	-222'919		-312'730	
Ausserordentlicher Erfolg	-799'220		-29'156	
Nettowertschöpfung der Unternehmung	7'274'420	53.7%	6'946'197	55.2%
Verwendung				
an Mitarbeiter	6'476'363	88.6%	6'154'443	88.6%
an Kreditgeber (Zinsen)	609'329	8.4%	625'301	9.0%
an Eigentümer (Gewinnausszahlung)	0	0.0%	0	0.0%
an Gemeinwesen (Steuern)	43'922	0.6%	52'846	0.8%
an Unternehmung (Selbstfinanzierung)	144'806	2.0%	113'607	1.6%
Nettowertschöpfung der Unternehmung	7'274'420	100.0%	6'946'197	100.0%

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

in CHF	2005	2004
Der Generalversammlung stehen zur Verfügung:		
Vortrag vom Vorjahr	5'775	4'948
Jahresgewinn	144'806	113'607
Bilanzgewinn	150'581	118'555
Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung folgende Verwendung des Bilanzgewinns vor:		
Zuweisung allgemeine Reserve	-15'000	-12'000
Zuweisung freie Reserve	-130'000	-100'780
Vortrag auf neue Rechnung	5'581	5'775

Goldau, 20. April 2006, RIGI BAHNEN AG

Für den Verwaltungsrat: Robert Jung, Präsident

Für die Geschäftsleitung: Peter Pfenniger, Direktor

Bericht der Revisionsstelle

Bahnhofstrasse 28
Postfach 556
CH-6431 Schwyz
Tel ++41 (0)41 819 54 00
Fax ++41 (0)41 819 54 01
info@mattig.ch
www.mattig.ch

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung
der RIGI BAHNEN AG
6410 Goldau

Mattig-Suter und Treuhand- und
Partner Schwyz Revisionsgesellschaft

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang) der RIGI BAHNEN AG für das am 31. Dezember 2005 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Das Bundesamt für Verkehr hat die Jahresrechnung 2005 der RIGI BAHNEN AG am 5. April 2006 ohne Vorbehalt genehmigt.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Schwyz, 21. April 2006 jle/bho

Treuhand- und Revisionsgesellschaft
Mattig-Suter und Partner



Dr. Franz Mattig



Josef Zenzlinger
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor



Mitglied der Treuhand  Kammern Registrierung 20088-01

RIGI BAHNEN AG
CH-6354 Vitznau
Telefon 041 399 87 87
Fax 041 399 87 00

E-Mail rigi@rigi.ch
www.rigi.ch
www.rigievent.ch